

# Auch Altbekannte beim Casting am Koselbruch

Drehbuch mit dem Titel „Krabat – die Wege der Einigkeit“ bekommt noch seinen Feinschliff / Proben starten im Juni

Wenn im Juni die Krabatfestspiele in Schwarzkollm Premiere feiern, stehen auch wieder Dutzende Laienschauspieler und Statisten aus dem Dorf auf der Bühne am Koselbruch. Für diese Rollen fand am Sonntag ein Casting statt.

Von Ulrike Herzger

**Schwarzkollm.** Die heiße Phase der Vorbereitungen für das begehrte Spektakel im Sommer hat längst begonnen. Hinter die Kulissen schauen und Genaueres erfahren, konnten am vergangenen Sonntagvormittag schon mal all jene, die zum Casting für die Krabatfestspiele in den Koselbruch gekommen waren. Denn auch für die inzwischen nun fünfte Auflage in Folge, hält die Dresdener Veranstaltungsagentur um Peter und Alexander Siebecke an ihrem Grundkonzept „Ein Dorf spielt Theater“ fest.

Etwa 78 Laienschauspieler und Statisten aus Schwarzkollm und der näheren Region dürfen wieder mit von der Partie sein, darunter etwa 15 Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. „Ihr seid das Herzstück unserer Inszenierungen und Euer überzeugender Spielenthusiasmus ist auch der Garant für den bisher anhaltenden Erfolg der Krabatfestspiele“, unterstrich Peter Siebecke zur Begrüßung, und lobte dabei auch die „alten Hasen“ im Team für ihre stets durchgängig bewiesene Probenisziplin. Dies sei die erste Voraussetzung für gelungene Vorstellungen und begeisterte Besucher. Und dass die Zuschauer wieder voll hoher Erwartungen seien, bewies der erneut rasante Kartenverkauf, schilderte Peter Siebecke. „Seit gestern haben wir für unser Drehbuch, das derzeit noch sei-



Beim Casting am Sonntagvormittag waren Festspielleiter Alexander Siebecke (l.) und Profi-Schauspieler Steffen Urban, alias seine Majestät „August der Starke“, bester Laune und freuten sich über das Wiedersehen mit den Lauter Zwillingen Richard (l.) und Anton Fuchs, die einst als Zwölfjährige ihre Karriere im Lager der Laiendarsteller begannen und nun schon sehr auf ihre Rollen im neuen Stück gespannt sind. Foto: uhz1

nen Feinschliff bekommt, auch einen Titel: „Krabat – die Wege der Einigkeit“. Und alle, die eine Sprecherrolle haben werden, erhalten in den nächsten vier Wochen ihr persönliches Textbuch“, ergänzte Peter Siebecke.

Die Proben vor Ort werden dann am 5. Juni beginnen. „Beibehalten werden wir wiederum die Basiselemente sorbischen Brauchtums mit den Auftritten der Chor- und Tanzgruppen. Das will das Publikum sehen, wobei wir uns dieses Mal für die Darstellung der Vogelhochzeit und

das Zampern entschieden haben“, gab Festspielleiter Alexander Siebecke einen kleinen Einblick, woran die regionalen Mitspieler schon bald beteiligt sein werden. Zwei neue Hauptdarsteller in den Reihen der Profis wird es geben; zum einen für die Rolle des Krabat, zum anderen für die „Hexe“, denn es wird wieder sehr mystisch. Diese übernimmt die gebürtige Sprembergerin Suzanne Kockat, die vielleicht einigen aus der Fernseh-Soap „Gute Zeiten, schlechte Zeiten“ bekannt ist. uhz1

## KRABATFESTSPIELE 2016

Innerhalb kürzester Zeit waren die Tickets für die Krabatfestspiele 2016 ausverkauft. Geplant sind 15 Veranstaltungen vom 22. Juni bis 10. Juli. Die fünfte Inszenierung über die sagen- und zauberhafte Gestalt Krabat ist ein fiktives Spektakel – frei nach mündlichen und schriftlichen Überlieferungen. Diese Open-Air-Veranstaltung gibt Einblicke in die Lebenszeit des Obristen von Schadowitz, der es verstanden hat, seine Majestät August den Starken regelmäßig an die Schwarze Mühle zu locken.

Im Internet:  
[www.krabat-festspiele.de](http://www.krabat-festspiele.de)

## Planungen für Wasserwanderrastplatz in Geierswalde laufen an

**Geierswalde.** Die Südböschung am Geierswalder See wird in den kommenden Jahren ihr Antlitz massiv verändern. Denn der Zweckverband Lausitzer Seenland Sachsen (LSS) will dort einen komfortablen Wasserwanderrastplatz errichten. Im Mittelpunkt steht dabei ein Mehrzweckgebäude, das neben dem LSS auch die Wasserschutzpolizei sowie der örtliche Wassersportverein nutzen werden. Darüber hinaus erfolgen nach Angaben von Verbandsvorsteher Daniel Just unter anderem eine Überarbeitung der dortigen Slipanlage sowie die Installation eines Bootskrans. Bereits heute wolle die Verbandsversammlung für das Vorhaben grünes Licht geben. Laut Just beginnen die Planungen noch in diesem Jahr. Er hofft, dass der neue Wasserwanderrastplatz bis zum Jahresende 2018 vollendet sei. trtl

## Seniorenachmittag im alten Bahnhof

**Wittichenau.** Erstmals findet der Wittichenauer Seniorenachmittag im neuen Domizil im Saal „Zum alten Bahnhof“ statt. Das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen lädt am Mittwoch ab 14.30 Uhr alle Interessierten ab 50 Jahre zu einem lehrreichen und kurzweiligen Nachmittag rund um Wurzeln und Knollen der ältesten Gemüsearten ein. Zu Gast ist Silvia Ulrich vom Ernährungs- und Kräuterzentrum im Kloster St. Marienstern. Die Ernährungsexpertin stellt an diesem Nachmittag Wurzelgemüse, wie beispielsweise Pastinaken, Wurzelpetersilie oder auch Steckrübe, näher vor. Mehr Informationen gibt es unter 035796/97127. red/sob

## Interessiert am zweisprachigen Lernen

In der Grundschule „Handrij Zejler“ am Adler sind 52 Erstklässler angemeldet

**Hoyerswerda.** Vorsichtig tupft Charlyze das flüssige gelbe Wachs auf ihr weißes Ei aus Kunststoff. Danach noch ein Muster in Rot und eines in Dunkelblau. Hochkonzentriert versucht sich die Fünfjährige an ihrem ersten sorbischen Osterei. Es wird sicher nicht das letzte sein, denn ab August wird Charlyze die neue 1. Klasse in der Grundschule „Handrij Zejler“ am Adler in Hoyerswerda besuchen. Dort gehört die sorbische Kultur und Sprache zum Unterrichtsprofil dazu – ein Angebot, das in Hoyerswerda Grundschullandschaft einzigartig ist.

Beim Tag der offenen Tür am Montag hat sich das Mädchen samt Mama, Schwester und Großeltern schon mal in der Schule umgesehen. Schulleitung und Lehrer standen am Nachmittag für die Fragen von Gästen zur Verfügung. In ruhiger Atmosphäre – ganz ohne viel Trubel und Action – ging das vonstatten.

Derzeit lernen 210 Schüler in den Klassenstufen 1 bis 4 in der Schule am Rande von Hoyerswerda das Altstadt. Im August werden 52 neue Erstklässler dort eingeschult. Das steht nach der Anmeldefrist für die Grundschulen schon lange fest. „Die meisten El-

tern wollen sich vor allem über unser zweisprachiges Lernen informieren“, sagt Schulleiterin Jutta Pfeiffer. So gibt es in der Adler-Schule das Sprachprojekt „2plus“, bei dem die Kinder von der 1. Klasse an das sorbische und das deutsche Alphabet zeitgleich lernen. Viele Kinder aus sorbischen Familien und aus Witaj-Kitas nutzen dieses Angebot. In einem zweiten Schulangebot lernen Schüler Sorbisch als Fremdsprache in bis zu drei Unterrichtsstunden pro Woche. Fast Dreiviertel aller Adler-Schüler nehmen an einem der beiden sorbischen Sprachprojekte teil.

Entsprechend groß ist auch der

Rückhalt der Eltern, die sich für den Erhalt der Adler-Schule am angestammten Standort stark machen. „Es ist entscheidend, dass unsere Schule hier an diesem Standort erhalten bleibt und nicht an einem anderen, wie es zuletzt geplant war“, sagt Schulleiterin Jutta Pfeiffer. Viele Familien aus den Dörfern der Elsterheide, aus Dörghausen, Bröthen-Michalken und Zeißig schätzen eben gerade die gute Erreichbarkeit der Schule aus dem südlichen Umland. Die umstrittene Schulnetzplanung für die Grundschulen hat die Stadt Hoyerswerda inzwischen erstmal verjagt. C. Würz



Erstklässler von der Adler-Schule zeigen Gästen und Geschwistern die lustigen Pappkarton-Tiere, die die 4a im Kunstunterricht gebastelt hat.

## Rezeptideen gibt es in der Verbraucherzentrale

**Hoyerswerda.** Die Aktion „Vom Aschenputtel zur Prinzessin: Hülsenfrüchte genießen“ der Verbraucherzentrale Hoyerswerda geht am 16. März weiter unter dem Motto „Ostern mit grünen Erbsen und Co.“. Wissenswertes zu Hülsenfrüchten, welche Inhaltsstoffe in ihnen stecken und die nahezu unendliche Rezeptvielfalt werden interessierte Verbraucher diesmal zwischen 10 und 12 Uhr in der Einsteinststraße erfahren. Die Veranstaltung ist kostenlos und probiert werden darf auch. red/sob

## Neue Kursreihe für Angehörige von Demenzkranken im Südtreff

**Hoyerswerda.** Das Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ in der Schweitzer-Straße führt eine Schulungsreihe für Angehörige von demenziell erkrankten Menschen durch. In der Reihe „Begleitung im Andersland“ gibt Diplom-Gerontologin Reinhild Wörheide und ihr Dozententeam Informationen zum Verlauf der Demenz insbesondere im Hinblick auf diagnostische und therapeutische Maßnahmen, zum Umgang mit den Verhaltensweisen des Erkrankten, zur Pflege-

versicherung, zu rechtlichen Aspekten und zu Entlastungsmöglichkeiten. Laut Reinhild Wörheide ist das Ziel der Schulungsreihe, den erheblichen Belastungen und der zunehmenden Isolation der Angehörigen entgegenzuwirken. Eingeladen sind Angehörige von Menschen mit Demenz. Eine unverbindliche Infoveranstaltung findet am Montag, den 4. April, um 10 und 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Südtreff“ statt. Die Schulungsreihe ist kostenlos. red/sob

Anzeige

LR-LESERREISEN

## AKTIV IM URLAUB

**WANDERN UND ERHOLEN AN DER SONNENKÜSTE DALMATIENS**

Eingebettet zwischen Adria und dinarischem Gebirge beherrscht der Karst diese Region Dalmatiens in einzigartiger Weise. Riesige Höhlenlabyrinth, von Kalkfelsen geformte Schluchten, kahlfegte weite Inseln, Karrenfelder mit tiefen Rinnen, trichterförmige Dolinen und stufig angestaute Wasserfälle prägen das Landschaftsbild. In Mitteldalmatien überrascht die imposante Felsfassade der über 1800 Meter hohen Biokovogebirgskette mit einer für Europa einzigartigen mediterranen und sogar alpinen Vegetation. Die Eigenart dieser Bergwelt und der vorgelagerten Inseln gilt es wandernd zu entdecken. Das idyllische Tal des Flusses Cetina, der sich seit Jahrtausenden seinen Weg durch die Wildnis der Küstengebirge gebahnt hat, bringt Ihnen die Vielfalt und Einzigartigkeit der Wanderung in einer Flusslandschaft inmitten des Karstgebirges näher.

**Reisetermin:** 8. bis 15. Oktober 2016

**Reiseverlauf**  
Baska Voda/Makarska Riviera - Biokovo-Höhenweg - Durch die Bergwelt des Mosor - Weltkulturerbe Split, „auf den Spuren von Kaiser Diokletian“ - Insel Brac - Wandern im Reich

**Inklusive Wanderpaket**

von Gämsen - Imotski, zu den tiefsten Kraterseen Europas (fakultativ, nur vor Ort buchbar)

**Leistungen**

- » Flug von Berlin nach Split und zurück
- » Transfers Flughafen Split - Baska Voda - Flughafen Split
- » 7x Übernachtungen im 4-Sterne Hotel Laurentum in Tucepi
- » 7x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- » 7x Abendessen mit Menüwahl, Salat- sowie Dessertbuffet
- » Wanderung „Feigen, Wein und Oliven - der Biokovo-Panoramaweg“
- » Wanderung „Die Bergwelt des Mosor“
- » Halbtagesausflug Split: „Auf den Spuren des Kaisers Diokletian“
- » Wanderung Insel Brac inkl. Bootsfahrt
- » Wanderung Naturpark Biokovo „Wandern im Reich von Gämsen“
- » Besichtigung der UNESCO-Stadt Trogir (je nach Flugzeit am An- oder Abreisetag)
- » Naturparkgebühren
- » Alle Transfers vom Hotel zu den Ausgangspunkten der Wanderungen und zurück
- » Qualifizierter deutschsprachiger Wanderführer
- » Fachkundige Reiseleitung in Kroatien

**Reisepreise pro Person**  
im Doppelzimmer: 1.099,- €  
Einzelzimmerzuschlag (DZ zur Alleinbenutzung): 205,- €  
Ausflug am 7. Tag: Imotski - zu den tiefsten Kraterseen Europas: ca. 45,- €  
(nur vor Ort buchbar, Mindestteilnehmerzahl 10 Pers.)

Beratung und Buchung: Reisebüro im Medienhaus LAUSITZER RUNDSCHAU  
Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus  
Tel. (0355) 481588, [leserreisen@lr-online.de](mailto:leserreisen@lr-online.de)  
Mo. - Fr. 9:00 bis 12:00 Uhr + 13:30 bis 18:00 Uhr

Veranstalter: SE-Tours GMBH, Bremerhaven  
Programmänderungen vorbehalten, Mindestteilnehmerzahl erforderlich

70

LAUSITZER RUNDSCHAU

TÄGLICH. LESEN. INFORMIERT.